



Stadt. Land. Fluss.

Unternehmensvorstellung

Stadt. Land. Fluss.

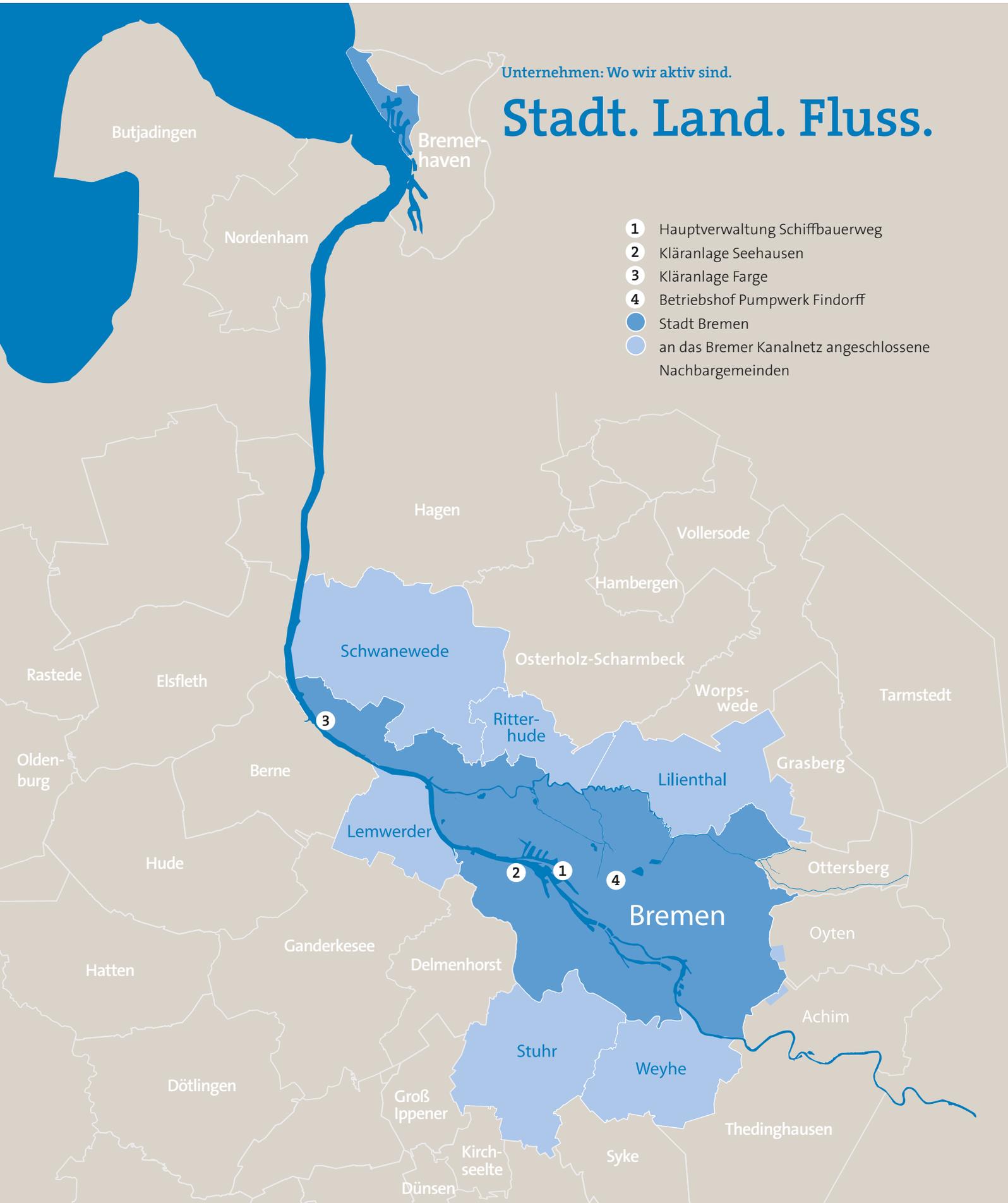
Umweltdienstleistungen für Bremen und die Region

Unternehmen: Wo wir aktiv sind.	04
Vorwort: Wir für Bremen und die Region	05
Stadt.	
Wir für Bremen	06
Land.	
Wir für die Region	12
Fluss.	
Wir für die Umwelt	18
Menschen	
Wer wir sind.	24
Wie wir arbeiten.	26
Unternehmen	
Wo wir herkommen.	28
Wir und unsere Standards und Zertifizierungen	30
Wir und unsere Gesellschafter	30

Unternehmen: Wo wir aktiv sind.

Stadt. Land. Fluss.

- 1 Hauptverwaltung Schiffbauwerge
- 2 Kläranlage Seehausen
- 3 Kläranlage Farge
- 4 Betriebshof Pumpwerk Findorff
- Stadt Bremen
- an das Bremer Kanalnetz angeschlossene Nachbargemeinden





Jörg Broll-Bickhardt und Uwe Dahl
Geschäftsführer hanseWasser Bremen GmbH

Wir für Bremen und die Region

Als Bremer Umweltdienstleister und Partner der Freien Hansestadt Bremen sind wir den Menschen und der Umwelt in Bremen und der Region in besonderem Maße verpflichtet. 365 Tage im Jahr stehen wir für zuverlässigen Umweltschutz, wirtschaftliches Handeln und sichere Arbeitsplätze – getragen durch unsere rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir übernehmen Verantwortung für den Standort Bremen: als Förderer von Klimaschutz und Umweltbildung. Alle unsere Angebote und Leistungen sind darauf ausgerichtet, umweltgerechte und damit nachhaltige Lösungen für die Abwasserentsorgung bereitzustellen.

Stadt.

TV-INSPEKTION
RÜCKSTAUSCHUTZ
KANALSANIERUNG



KUNDENBERATUNG

ENTSORGUNGSSERVICE

STADTENTWÄSSERUNG

G

Stadt.

Wir für Bremen

UNSERE LEISTUNGEN FÜR DIE STADT UND IHRE BÜRGER

Wir betreiben das öffentliche Bremer Kanalnetz und sorgen für eine zuverlässige und sichere Steuerung der Abwässer sämtlicher Bremer Privathaushalte, Industrie- und Gewerbetunden. Und wir kümmern uns um das Regenwasser. Es sind gewaltige Wassermassen, die so unterirdisch mit hochkomplexer und modernster Technik gezielt bewegt, gesteuert und kontrolliert werden. Eine „Stadt unter der Stadt“, die hohen Belastungen standhalten muss, regelmäßig kontrolliert und inspiziert, gereinigt und gepflegt wird – und schlussendlich sauberes Wasser wieder in den natürlichen Kreislauf der Natur zurückgibt.

2.300 Kilometer Kanal in Bremen

Das gesamte Schmutz- und Regenwasser landet im Bremer Kanalnetz, das mit seinen 2.300 Kilometern der Strecke von Bremen nach Palermo entspricht. Das Kanalnetz besteht aus einem weit verzweigten System aus Haupt- und Nebenkanälen, die einer hohen Belastung standhalten müssen. Hinzu kommen noch die öffentlichen Anschlusskanäle mit rund 1.000 Kilometern sowie die privaten Abwasserleitungen mit geschätzten 6.000 Kilometern.

► Misch- und Trennsystem

Zwei unterschiedliche Kanalsysteme sind in Bremens Untergrund zu finden: In den historisch gewachsenen Kernbereichen Bremens ist es das Mischsystem. Hier werden Schmutz- und Regenwasser gemeinsam in einem Kanal abgeleitet. Seit den 1950er-Jahren erfolgt die abwassertechnische Erschließung in Bremen überwiegend im Trennsystem mit separater Ableitung von Schmutz- und Regenwasser. Mehr als die Hälfte des Gesamtnetzes ist heute als Trennsystem angelegt. Die im Mischsystem kanalisierte Fläche umfasst in Bremen zirka 4.230 Hektar, im Trennsystem erschlossen sind derzeit zirka 6.000 Hektar.

► Abwasserabtransport im flachen Gelände

Eine Herausforderung für die Stadtentwässerung stellt die flache Topografie Bremens dar. Zudem führen die wenigen Erhebungen das Wasser auch noch von der Weser weg. Das Abwasser kann also nicht allein durch geneigte Kanäle, die der Oberfläche folgen, zu den Kläranlagen geleitet werden. Deshalb muss an verschiedenen Stellen ein künstliches Gefälle geschaffen werden oder es sind Höhenunterschiede zu überwinden. Damit das Wasser im Untergrund fließt, werden Pumpwerke und Druckleitungen eingesetzt.

► 200 Pumpwerke

In Bremen stellen rund 200 Pumpwerke in Kombination mit 176 Kilometern Druckleitungen sicher, dass das Abwasser aus allen Teilen der Stadt abgeführt wird. An den Tiefpunkten im Freigefällekanalnetz wird das Abwasser über Pumpwerke und Druckleitungen in weiterführende Netzteile geleitet. Die Direktbeförderung zur Kläranlage Bremen-Seehausen übernehmen vier, zur Kläranlage Bremen-Farge zwei Pumpwerke. Das größte und wichtigste Pumpwerk der bremischen Stadtentwässerung ist das Pumpwerk Findorff, das für zwei Drittel des Abwassers der rechten Bremer Weserseite – von Tenever bis Utbremen – zuständig ist.



Betrieb des Kanalnetzes

Neben der regelmäßigen Reinigung und Inspektion ist die Instandhaltung, Sanierung und Erweiterung des Bremer Kanalnetzes eine umfassende Aufgabe und die Basis für zuverlässige und nachhaltige Stadtentwässerung.

► Reinigung

Wir sorgen dafür, dass im Netz alles im Fluss bleibt. Jeden Tag ist die Kanalreinigung mit ihren Spülwagen unterwegs. Sie werden eingesetzt, um die Kanäle mit Hochdruck von störendem Schlamm zu befreien. Die Kanalreinigung ist an das elektronische Betriebsführungssystem angebunden. Damit ist gewährleistet, dass immer die Stellen angefahren werden, an denen die Reinigung auch wirklich notwendig ist. Auf der Grundlage dieser bedarfsgerechten Regelreinigung wird so pro Jahr eine Kanallänge von rund 700 Kilometern gereinigt.

► Inspektion

Um über den Zustand des Netzes im Bilde zu sein, inspizieren wir jedes Jahr eine Strecke von 230 Kilometern, rund 10 Prozent des Kanalnetzes, mit einer fahrbaren Videokamera. Nach zehn Jahren ist das gesamte Netz inspiziert und alles geht von vorne los. Die Inspektion erfolgt teilweise durch Begehungen, weitaus häufiger aber mit dem sogenannten Kanal-TV. Dabei handelt es sich um eine selbstfahrende Videokamera, die von oben in den Kanal gelassen wird.

Alle Bilder und wichtigen Daten werden in einem digitalen Kanalkataster gespeichert, dem Kanalinformationssystem (KIS). Das ermöglicht die genaue Erfassung sämtlicher Kanalnetzdaten und ist die Grundlage für alle Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen.

► Sanierung

Mit einem Durchschnittsalter von rund 44 Jahren hat Bremen im bundesweiten Vergleich ein sehr modernes Kanalnetz. Um die hohe Funktionalität des Kanalnetzes zu sichern und seinen Wert zu erhalten, sind laufende Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Wir investieren jährlich rund 17 Millionen Euro in die Erhaltung und Erneuerung.



► Baustellenkommunikation

Wo gibt es in Bremen Kanalbaustellen und was bedeutet das für die Bremerinnen und Bremer? Wir schaffen Transparenz! Mit dem Baustellenradar auf unserer Webseite informieren wir bereits weit im Voraus darüber, wo, wann und warum es Kanalbaustellen gibt. Im unmittelbaren Vorfeld erhalten die Anwohner noch einen speziellen Flyer mit allen wichtigen Informationen. Für uns ein selbstverständlicher Bürgerservice.



Bewirtschaftung des Abwassersystems

► Mehr Sicherheit

Unsere Leitwarte in Bremen-Seehausen ist an 365 Tagen und rund um die Uhr besetzt. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die sichere Abwasserentsorgung in Bremen und seinen angeschlossenen Nachbargemeinden. Dank moderner Prozesssteuerung werden so mehr als 200 unserer Anlagen zentral überwacht und gesteuert, Störfälle sofort registriert und Gegenmaßnahmen direkt eingeleitet.

► Mehr Wirtschaftlichkeit

Auch die Industrie setzt verstärkt auf unser Angebot. Die Messdaten und Störmeldungen von Abwasseranlagen aus privaten Industriebetrieben laufen heute ebenfalls in der Seehauser Leitwarte zusammen. Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit stehen hierbei im Vordergrund. Unsere Mitarbeiter wurden für jedes dieser Objekte geschult und ihr Know-how wächst mit jeder neuen Anforderung.



Wenn der Regen kommt

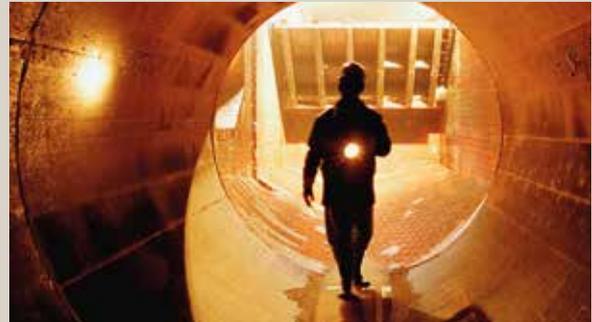
► Alles unter Kontrolle

Zwölf Niederschlagsmessstationen sind im bremischen Stadtgebiet installiert. Sie geben an, wo und wie viel es regnet, und liefern so eine wichtige Datengrundlage. Im Kanal selbst werden automatisch die Wasserstände erfasst und ausgewertet. Die Wehrklappen in Steuerbauwerken der Kanäle werden sensorgesteuert bewegt, um das Abwasser möglichst schnell abzuleiten. Das alles wird von der Leitwarte zentral kontrolliert und gesteuert.

► 270.000 Kubikmeter Speichervolumen

Starke und extreme Regenfälle, die das Mischwassernetz nicht sofort ableiten kann, werden zur Zwischenspeicherung und Behandlung des Regenwassers in Regenüberlaufbecken und Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von insgesamt rund 100.000 Kubikmetern gesteuert. Zusätzlich gibt es im Kanalnetz ein Speichervolumen von 170.000 Kubikmetern. Das ist eine wichtige technische Einrichtung für den ökologischen Gewässerschutz, denn die Schmutzstoffe setzen sich am Boden

ab. So kann das stark verdünnte und mechanisch vorgeklärte Abwasser bei anhaltendem Regen, wenn auch die Zwischenspeicher ausgelastet sind, direkt in die Gewässer abgeleitet werden, ohne diese übermäßig zu belasten. Zur Behandlung von Niederschlagswasser im Trennsystem werden Regenklärbecken als unterirdische Stahlbetonbecken oder als naturnahe Regenbecken im Dauerstau betrieben.



Qualitätssicherung und Gebühren

► Genehmigung von Entwässerungsanlagen

Ob privates oder Bauvorhaben von Industrie und Gewerbe – wir sind in Bremen der Ansprechpartner rund um die notwendige Entwässerungsplanung.

► Qualitätssicherung bei Industrie und Gewerbe

Für den Schutz von Boden und Gewässern ist die Kontrolle der industriellen Produktionsabwässer ein wichtiges Instrumentarium. Im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen und im Interesse von Industrie und Gewerbe führen wir Kontrollen zur Qualitätssicherung und Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben durch – je nach Gefährdungspotenzial und Abwassermenge des Betriebes bis zu zwölfmal pro Jahr. Jährlich werden rund 900 Abwasserproben von hanseWasser genommen und zirka 4.000 Schadstoffanalysen durch externe Labore durchgeführt. Alles für einen Zweck: umweltgerechte Abwasserentsorgung für eine saubere Weser.

► Gebühren

Als Partner der Freien Hansestadt Bremen ist es für uns Anspruch und Verpflichtung zugleich, Entsorgungssicherheit unter Einhaltung höchster Umwelt- und Qualitätsstandards und eine Gebührenstabilität für Privathaushalte, Industrie und Gewerbe zu gewährleisten. Seit 1999 konnte die Gebühr weitestgehend stabil gehalten werden. Mit der von der Stadt Bremen eingeführten getrennten Abwassergebühr zum 1. Januar 2011 wurde das Gebührensystem verursachergerecht umgestellt und an die bundesweite Rechtsprechung angepasst. Für kleinere Grundstücke wird weiterhin eine einheitliche Abwassergebühr für Schmutz- und Regenwasser erhoben, die von 2,87 Euro/m³ auf 2,64 Euro/m³ gesunken ist. Für Grundstücke mit mindestens 1.000 Quadratmetern

versiegelter und an den Kanal angeschlossener Fläche sind die Gebühren nach einem Schmutz- und Niederschlagswasseranteil getrennt:

- Schmutzwassergebühr: 2,31 Euro/m³
- Niederschlagswassergebühr: 0,72 Euro/m²

Beratung und Hilfe für Bürger und Gewerbetreibende

► Beratung vor Ort

Bei allen Fragen zur Haus- und Grundstücksentwässerung stehen unsere fachkundigen Mitarbeiter zur Verfügung. Direkt vor Ort erhalten Hauseigentümer und Gewerbebetriebe eine kompetente Beratung zu allen Themen rund ums Abwasser. Dazu gehören Themen wie

- Abwassereinleitung
- Abwassergebühren
- Bauen in Bremen
- Rückstauschutz
- Dichte Grundleitungen
- Schutz vor Überflutung durch Oberflächenwasser
- Kanalprobleme

► Beratung am Telefon rund um die Uhr

Nicht nur im Notfall gibt es für Bremer Bürger sowie Gewerbetreibende eine Hotline, an die sie sich immer wenden können: Die Rufnummer (0421) 988-1111 ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr besetzt. Kompetente Mitarbeiter helfen unmittelbar weiter, leiten die richtigen Maßnahmen ein oder vereinbaren einen Beratungstermin vor Ort.



Land.

**INGENIEURDIENSTLEISTUNG
KANALSERVICE
BERATUNG**



MOBILE TECHNIK

ENTSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

ENERGIEEFFIZIENZ

Land

Wir für die Region

UNSERE LEISTUNGEN FÜR KOMMUNEN UND UNTERNEHMEN

Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit sind wichtige Ziele für die gesamte Region Norddeutschlands. Unsere rund 450 Kunden – Kommunen und Industrieunternehmen – unterstützen wir mit Umweltdienstleistungen, die sich durch moderne Technik und kompetente Mitarbeiter auszeichnen. Von der Betriebsführung des Kanalnetzes über die Entsorgungsdienstleistungen bis zur zeiteffizienten Analyse von Kläranlagen (ZAK) reicht unser Leistungsportfolio. Dabei setzen wir auf von uns erprobte Techniken, die in ökologisch und ökonomisch sinnvolle Maßnahmen einfließen und so für eine nachhaltige Entwicklung sorgen.

Moderne Kanaldienstleistungen

Mit den Erfahrungen aus 2.300 Kilometern Bremer Kanalnetz und den entsprechenden technischen Ausrüstungen setzen wir Qualitätsstandards in vielen Kanalnetzen Norddeutschlands und sorgen für höchste Betriebssicherheit auf dem aktuellen Stand der Technik.

► Kanalbestandserfassung mit „KIS“

Der erste Schritt zu einer kostengünstigen Kanalnetzbewirtschaftung ist Transparenz. Wir übernehmen die Vermessungsdaten und grafischen Darstellungen des Kanalnetzes in unser Kanalinformationssystem (KIS). Alle Stamm-, Zustands- und Lebenslaufdaten des Kanalnetzes sind über das webbasierte KIS jederzeit abrufbar.

► Kanalreinigung

Mithilfe der hinterlegten Lebenslaufdaten aus dem Kanalinformations-/Betriebsführungssystem über den Verschmutzungsgrad führen wir schrittweise eine bedarfsorientierte und damit kostenoptimierte Kanalreinigung mit modernsten Fahrzeugen durch.



► TV-Inspektion und Dichtheitsprüfung

Sowohl für öffentliche Kanäle als auch für Entwässerungskanäle auf privaten und gewerblichen Grundstücken bieten wir TV-Inspektionen und Dichtheitsprüfungen an. Bei der vereinfachten Dichtheitsprüfung durch das Kamera-Auge können schadhafte Stellen genau lokalisiert und ihr Ausmaß bestimmt werden. Zur Vermeidung von Kosten durch zusätzliche Inspektionsreinigungen passen wir die TV-Inspektion an die festgelegten regulären Reinigungszyklen an.



► Ingenieurleistungen für kommunale Infrastrukturen

Von der Bedarfsermittlung über die optimierte Sanierungsplanung – unter Berücksichtigung des hydraulischen und baulichen Zustands des Kanalnetzes – bis zur Realisierung begleiten wir unsere Kunden bei der Umsetzung von Baumaßnahmen am Kanal. Dabei stellen wir das Know-how unserer Experten mit langjährigen Erfahrungen aus kommunalen Tiefbauprojekten und aus zahlreichen Gewerbe- und Wohnbauerschließungen für private Erschließungsträger bereit.

Fachgerechte Abwasserbehandlung

Rund um die Uhr betreiben wir eine der größten Kläranlagen in Norddeutschland. Unser Team aus verschiedenen Experten, darunter Biologen und Chemiker, unterstützt unsere Kunden in den vielfältigen Fragen der sicheren und umweltgerechten Abwasserbehandlung und der Entsorgung von Reststoffen.

► Abwasserbehandlung

Die Behandlung von Abwasser ist eine unserer Kernaufgaben, die wir für die Stadt Bremen und für angeschlossene Umlandgemeinden mit hoher Zuverlässigkeit und Qualität leisten. Unsere zwei modernen Kläranlagen bieten Kapazitäten für die Übernahme von Abwässern aus Gewerbe und Industrie, auch außerhalb von Bremen. Diese Abwässer werden per Lkw oder Schiffsanlieferung zu unseren Kläranlagen transportiert und dort fachgerecht behandelt.

► Behandlung spezieller Industrieabwässer

Auch spezielle Abwässer aus der Industrie können auf unseren Kläranlagen mitbehandelt werden. Die Expertise unserer Abwasserfachleute stellt sicher, dass diese

Abwässer nach gesetzlichen Vorgaben gereinigt und dem natürlichen Wasserkreislauf wieder sauber zugeführt werden.

► Planung von Abwasserbehandlungsanlagen

Für kommunale und industrielle Abwasserbehandlungsanlagen erstellen unsere Ingenieure Machbarkeitsstudien, zukunftsorientierte Konzepte und begleiten den gesamten Planungsprozess.

► Betriebsführung und Beteiligung

Wir übernehmen die fachkundige Betriebsführung für Abwasserbehandlungsanlagen von Industrieunternehmen und Kommunen, damit sich diese auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Für die Gewährleistung einer optimalen Überwachung werden die Daten der Anlage in unsere zentrale Leitwarte übertragen. Diese ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr durch erfahrene Fachkräfte besetzt. Auf mögliche Veränderungen und Störungen können wir als langjährige Betreiber von eigenen Kläranlagen schnell und angemessen reagieren und die Einhaltung zulässiger Ablaufwerte gewährleisten.

► Klärschlamm Entsorgung

Von der Übernahme flüssiger Klärschlämme auf den eigenen Kläranlagen über die landwirtschaftliche bis zur thermischen Verwertung finden wir für fast jeden Klärschlamm den richtigen Weg bzw. das passende Entsorgungskonzept.



► Rechen- und Sandfanggutverwertung

Wir entsorgen anfallende Reststoffe auf Kläranlagen wirtschaftlich und sicher. Entscheidend dabei ist eine abgestimmte Logistik, die wir für unsere Kunden erarbeiten und bereitstellen.

► Zeiteffiziente Analyse von Kläranlagen

Energieeffizienz und Optimierung der Verfahrenstechnik – dafür stehen bei uns die drei Buchstaben ZAK. Dahinter steckt die dynamische Simulation einer Kläranlage. Bereits im Vorfeld der Umsetzung ermöglicht dieses Verfahren die Prüfung der Auswirkungen von Optimierungsmaßnahmen auf den Klärprozess. Die Daten werden in standardisierter Form erstellt und bearbeitet. Das Ergebnis: eine zuverlässige Absicherung von Investitions- und Betriebsentscheidung für jede Kläranlage.

► Energieeffizienzanalyse

Wir bieten förderfähige Energieberatung für Kläranlagen nach dem neu eingeführten Qualitätsstandard der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) zur energetischen Optimierung an.



Entsorgungsservice

Für die Entsorgung von Kleinkläranlagen, Fett-, Leichtflüssigkeits- und Benzinabscheidern stehen diverse Fahrzeuggrößen zur Verfügung. Aufgrund unseres umfangreichen Fuhrparks sind wir in der Lage, auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen.

► Entleerung von Sammelgruben und Kleinkläranlagen

Nicht jedes Gebäude ist an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Selbstverständlich übernehmen wir auch hier die sichere Entsorgung und fahren mit modernen Saugfahrzeugen zum Grundstück. Wir prüfen den Zustand von Gruben und entleeren sie entweder regelmäßig oder nach Bedarf mit mobiler Saugtechnik.



► Entleerung von Abscheideranlagen

Schlammfänge, Leichtflüssigkeits- und Koaleszenzabscheideranlagen werden von uns mit Spezialfahrzeugen inklusive geeichter Waage turnusmäßig oder nach Bedarf geleert und gereinigt.

► Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Als Umweltdienstleister und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb besitzen wir die erforderlichen Abfalltransportgenehmigungen sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Güterkraftverkehrslizenzen. Damit garantieren wir Sicherheit und Qualität.

Unterstützende Leistungen

Neben den prozessnahen Leistungen stehen wir auch für die unterstützenden Prozesse und Dienstleistungen rund um das Thema Abwasser zur Verfügung.

► Personaldienstleistungen

Mit einer fundierten Fachausbildung auf allen Ebenen vom Fachhandwerker über den Meister für Abwassertechnik bis zum Ingenieur decken wir in unserem Unternehmen vielfältige Spezifikationen ab. Bei akutem Bedarf und für definierte Zeiträume bieten wir personelle Unterstützung für unsere Kunden und Partner.

► Fachinformationen

Wir bieten Unterstützung bei genehmigungsrechtlichen Fragen rund um die Abwasserbehandlung. In den verschiedenen Gremien der DWA spielen wir eine aktive Rolle und sind daher mit den neuesten Entwicklungen und aktuellen gesetzlichen Regelwerken vertraut.

► Übernahme von Abrechnungsdienstleistungen

Die Gestaltung der Tarife ist für jede Kommune ein wichtiges, öffentlich diskutiertes Thema. Wir bieten Kommunen die Berechnung und Fakturierung von Gebühren an. Dabei stützen sich unsere Experten auf hoch entwickelte IT-Systeme, die eine transparente und nachvollziehbare Gebührenberechnung ermöglichen.

Referenzen

Wir wollen uns gemeinsam mit unseren Kunden aus der Region als Umweltdienstleister für alle Leistungen rund um Abwasser weiterentwickeln. Durch die vielfältige Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen, Gewerbe und Kommunen haben wir Erfahrungen und Wissen gesammelt, das allen unseren derzeit rund 450 Kunden in der Region Norddeutschland zugutekommt.



Ausgewählte Referenzen:

► **AB InBev Deutschland / Brauerei Beck & Co.**

Betriebsführung industrielle Abwasseranlage:
Überwachung mittels Fernwirktechnik und Betriebsführung der Misch- und Ausgleichsanlage sowie ihres kompletten Abwassernetzes. Flexible und effiziente Ressourcenplanung sowie Erhaltung der Funktionalität der abwassertechnischen Anlagen unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

► **Gemeinde Ritterhude**

Betriebsführung Abwasseranlagen:
Entlastung der fast 15.000 Einwohner zählenden Gemeinde durch Betriebsführung der Abwasseranlagen sowie Übernahme des Abwassers durch den Bau einer 5,8 Kilometer langen Druckleitung mit Anschluss an das Bremer Kanalnetz.

► **Avangard Malz AG**

Betriebsführung industrielle Abwasseranlage:
Betriebsführung der Abwasseranlage des Mälzereibetriebes sowie Überwachung der Betriebsprozesse in unserer zentralen Leitwarte mit Einleitung von Sofortmaßnahmen im Falle von Unregelmäßigkeiten und Störungen.

► **Stadt Rotenburg/Wümme**

Energieeffizienzanalyse Kläranlage:
Nach der Bestandsaufnahme und Erstellung einer Energie- und CO₂-Bilanz wurden eine Potenzialanalyse für Energieeinsparungen durchgeführt und die ermittelten alternativen Maßnahmen durch verfahrenstechnische und energetische Simulation überprüft.



Fluss.



NACHHALTIGKEIT

ERNEUERBARE ENERGIEN

KLIMANEUTRALITÄT



VERANTWORTUNG

ABWASSERREINIGUNG

UMWELTSCHUTZ

Fluss.

Wir für die Umwelt

UNSERE LEISTUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Mit zwei modernen Kläranlagen reinigen wir die Abwässer aus der Freien Hansestadt Bremen und benachbarten Gemeinden. Dahinter stehen energieintensive Prozesse. Umso ehrgeiziger ist unser Ziel, Klimaneutralität im Jahr 2015 für das gesamte Unternehmen zu erreichen. Dies auch vor dem Hintergrund der Energiewende in Deutschland und des Klimaschutzprogramms des Landes Bremen. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern übernehmen wir hier für unsere Branche Verantwortung.

Moderne Reinigung in zwei Kläranlagen

Durch einen stabilen und umweltgerechten Reinigungsprozess nach dem Stand der aktuellen Technik erfüllen wir die strengsten gesetzlichen Anforderungen des Gewässerschutzes. Hierfür unterhalten wir leistungsfähige Anlagen zur Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung.

► 50 Millionen Kubikmeter Abwasser

In unseren zwei Kläranlagen werden jährlich rund 50 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt. Eine Menge, die sich aus dem Schmutz- und Niederschlagswasser aus Bremen und aus dem Schmutzwasser der Bremer Nachbargemeinden Stuhr/Weyhe, Lilienthal, Ritterhude, Schwanewede, Lemwerder, Achim und Oyten zusammensetzt. Ob Haushalte, Gewerbe- oder Industriebetriebe – alle Schmutzwässer im Einzugsbereich des weit verzweigten Kanalnetzes landen am Ende in einer der beiden Kläranlagen mit mechanisch-biologischen Reinigungsstufen.

► Mechanische Reinigung

Automatisch räumende Rechen entfernen die groben Schmutzstoffe aus dem Abwasser. Sand, der durch die Kanalisation zur Kläranlage gelangt, wird im Sandfang zurückgehalten und herausgefördert. Der Schlamm sinkt in den Vorklärbecken zu Boden und gelangt von dort über Räumeinrichtungen zur Schlammbehandlung. Das vorgereinigte Abwasser fließt anschließend in die biologische Behandlungsstufe.

► Biologische Reinigung

In sogenannten Belebungsbecken arbeiten Mikroorganismen, wie sie in jedem Gewässer vorkommen, hier nur in gesteuerter und konzentrierter Form. Mit dem Abwasser werden sie durch Zonen mit viel, wenig oder gar keinem Sauerstoff transportiert, wodurch sie organische Abwasserinhaltsstoffe und die Nährstoffe Stickstoff und Phosphor entfernen. Nach den biologischen Prozessen fließt das Abwasser in die Nachklärbecken. Der beim Stoffabbau gebildete Belebtschlamm setzt sich hier am Boden ab und wird mit Räumeinrichtungen und

Pumpen wieder in die Belebungsbecken zurückgefördert. Das überstehende, gereinigte Wasser fließt direkt in die Weser.



► 7 Faultürme

Fünf imposante Faultürme sind das Erkennungszeichen der Kläranlage Seehausen, zwei Faultürme stehen auf der Kläranlage Farge. In den Faultürmen wird der nicht wieder eingesetzte Belebtschlamm aus der biologischen Reinigungsstufe mit den abgesetzten Stoffen aus der Vorklärung bei 37 °C weiter mikrobiologisch behandelt.

Energieerzeugung

Die organische Substanz des Schlammes wird zum Teil in energiereiches Klärgas umgewandelt. Dieses Gas aus den Faulbehältern wird gespeichert, aufbereitet und zum Antrieb der Gasmotoren im Blockheizkraftwerk (BHKW) verwendet. So wird elektrische Energie für den Belebungsprozess erzeugt. Dabei anfallende Abwärme (Kraft-Wärme-Kopplung) wird zum Heizen, insbesondere der Faulbehälter, verwendet.

► Kläranlage Seehausen

Die größere der beiden Anlagen ist ausgelegt für eine Spitzenlast von 1 Million Einwohnerwerten. Das zugeführte Abwasser durchläuft einen mehrstufigen und rund 45-stündigen Reinigungsprozess, bevor es der Weser und damit dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt wird. Pro Tag werden so rund 130.000 Kubikmeter Abwasser des kompletten stadtbremischen Gebiets sowie der Nachbargemeinden Lilienthal, Ritterhude, Stuhr/Weyhe und zum Teil Oyten und Achim gereinigt.



► Kläranlage Farge

Die Kläranlage Farge reinigt die Abwässer aus Bremen-Nord und den angrenzenden Gemeinden Lemwerder und Schwanewede. Ausgelegt für eine Spitzenlast von 150.000 Einwohnerwerten werden täglich 16.000 Kubikmeter Abwasser gereinigt. Bei trockenem Wetter durchläuft das Wasser hier einen 60-stündigen Reinigungsprozess.

► Qualitätssicherung im Labor

Zur Qualitätssicherung ist uns die permanente Kontrolle des Abwasserreinigungsprozesses wichtig. Deshalb beproben und analysieren wir täglich den Ablauf der Kläranlagen in unserem eigenen Labor in der Kläranlage Seehausen. Auch der Klärschlamm wird hier einer kontinuierlichen Qualitätsprüfung unterzogen. So wird den Anforderungen an den Umweltschutz mit Sicherheit entsprochen.

Klärschlamm

Pro Jahr fallen in den Bremer Kläranlagen Seehausen und Farge 16.000 Tonnen (TR) Klärschlamm an. Klärschlamm ist ein in der Landwirtschaft gefragtes Produkt. Weitere Entsorgungswege sind die Mono- und Mitverbrennung von Klärschlamm.

► Landwirtschaftliche Verwertung

In der Landwirtschaft wird Klärschlamm als Dünger eingesetzt. Durch seinen Nährstoffgehalt mit einem hohen Phosphoranteil ist der Klärschlamm ein vorzüglicher Dünger und wird bedarfsgerecht in der Landwirtschaft verwertet.

► QLA-Zertifikat für Klärschlamm

Durch eine gezielte Überwachung der Indirekteinleiter, eine kontinuierliche Qualitätsprüfung des Klärschlammes und die Teilnahme an dem QLA-Gütesicherungssystem (Qualitätssicherung Landbauliche Abfallverwertung) wird die nachhaltige Verwertung des Bremer Klärschlammes sichergestellt. Bremen-Seehausen ist bundesweit die erste Kläranlage, die nach QLA zertifiziert wurde. Dabei werden deutlich höhere Anforderungen an die Aufbereitung, Qualität und landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes gestellt, als vom Gesetzgeber gefordert.

► Thermische Klärschlammverwertung

Für die thermische Verwertung haben wir zwei Entsorgungswege eingeschlagen: die Mono- und die Mitverbrennung. Für die Monoverbrennung erfolgt der Transport des komplett entwässerten Klärschlammes per Lkw zur Verbrennungsanlage der Hamburger Stadtentwässerung. Der Klärschlamm zur Mitverbrennung verbleibt im Bremer Müllheizkraftwerk (MHKW) der swb Entsorgung.

Klimaschutz und Energieeffizienz

Energieeffizientes Arbeiten und der Einsatz von regenerativen Energien sind für uns nicht nur wichtige Themen, sondern eine ökologische und ökonomische Verpflichtung. Dafür wurde das Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekt kliEN mit einer klaren Botschaft aufgelegt: „Klimaneutral bis 2015!“.

► Sieben Ziele von kliEN

Sieben Ziele hat hanseWasser im Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekt kliEN formuliert:

- 1. CO₂-Neutralität**
Im Jahr 2015 wollen wir CO₂-neutral sein. Eine Zielsetzung, die sich auf die zwei Säulen regenerative Energieerzeugung und Steigerung der Energieeffizienz stützt.
- 2. 20 Prozent weniger Energie**
Durch die Summe der Projektmaßnahmen soll der Energieverbrauch im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2009 um 20 Prozent reduziert werden.
- 3. Klimaschutzkultur**
Klimaschutz soll Teil der gelebten Unternehmenskultur bei Führung und Mitarbeitern werden.
- 4. Mehr klimafreundliche Produkte**
Unsere Produkte und Dienstleistungen werden hinsichtlich Klimafreundlichkeit überprüft, verbessert und Ideen zur Produktreife gebracht. Davon profitieren Unternehmen und Kommunen.
- 5. Schneller ans Ziel**
Projekte, die kliEN zugeordnet werden, haben Vorrang. Die schnelle Durchsteuerung von Prozessen und eine zügige Entscheidungsfindung unterstreichen die Ernsthaftigkeit unseres Engagements für den Klimaschutz.
- 6. Verantwortung tragen**
Klimaschutz soll auch extern gefördert werden. Dafür unterstützen wir Projekte von Umweltinitiativen oder Bildungseinrichtungen.
- 7. 100 Ideen**
Kontinuierlich sollen Ideen für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz generiert werden. Bis 2013 sollen es mindestens 100 Ideen sein. Dieses Ziel wurde schon im Jahr 2012 mit rund 400 Ideen bei Weitem übertroffen – ein Pool, aus dem wir für die Entwicklung weiterer Maßnahmen schöpfen.

► Windkraftanlage

2010 wurde eine moderne 2-Megawatt-Windkraftanlage auf dem Gelände des Klärwerks Seehausen installiert. Sie produziert jährlich zirka 4,8 Mio. kWh sauberen Strom für den Kläranlagenbetrieb und spart dabei rund 2.800 Tonnen CO₂ ein.

► Blockheizkraftwerk (BHKW)

Durch die Investition in modernere Blockheizkraftwerk-Technik kann das in den Faultürmen produzierte Klärgas effizienter genutzt werden. Die Stromausbeute steigt. Dadurch werden weitere rund 3.100 Tonnen CO₂ weniger emittiert.

► Energieautarke Kläranlage

Durch die Verstromung von Klärgas in den Blockheizkraftwerken und die Installation einer Windkraftanlage sowie durch weitere Investitionen in energieeffiziente Anlagentechnik wird die Kläranlage Seehausen ab 2014 energieautark betrieben werden.

► Wärme aus Abwasser

Zur Beheizung des Betriebshofs Pumpwerk Findorff ist seit 2013 als erstes Pilotprojekt in Bremen eine Anlage zur Nutzung von Wärmeenergie aus Abwasser in der Kanalisation installiert. Für uns ergibt sich dadurch eine CO₂-Einsparung von zirka 70 Tonnen.

► kliEN-Botschafter

kliEN-Botschafter sind Vorbilder und handeln als Multiplikatoren, um den Kulturwandel hin zu mehr Klimaschutz bei hanseWasser voranzutreiben. Sie klären auf, vermitteln, regen Energieeffizienzmaßnahmen an und tragen zu deren Umsetzung in unseren Energieteams bei. Durch dieses besondere Engagement bringen wir uns aktiv für eines unserer strategisch wichtigsten Zukunftsprojekte ein.



Ausgezeichneter Klima- und Umweltschutz

► EMAS

Mit der EMAS-Auditierung 2012 erhielten wir die höchste europäische Auszeichnung für Umweltschutz. Innovativ, nachhaltig, umweltbewusst, so lässt sich das freiwillige europäische Umweltmanagementsystem

„Eco-Management and Audit Scheme“ (EMAS) charakterisieren. Basierend auf unserem bestehenden integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem verbinden wir mit EMAS die konsequente Weiterentwicklung unserer Umwelt- und Qualitätsleistung.

► **Klimaschutzbetrieb**

Aufgrund umfangreicher Klimaschutzaktivitäten erhielten wir 2011 von der „initiative umwelt unternehmen“ die Auszeichnung zum „Klimaschutzbetrieb CO₂-20“.

► **Klimafreunde**

Als „Klimafreund“ beteiligen wir uns an der Kampagne der Bremer Klimaschutzagentur energiekonsens und verpflichten uns auch in diesem Rahmen öffentlich zur Erreichung ihrer Klimaschutzziele.

Engagement und Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für den Standort Bremen und die Region: als Förderer von Industriekultur, Klima- und Umweltschutz.

► **Altes Pumpwerk**

Das Alte Pumpwerk hat sich als faszinierendes Abwassermuseum und Veranstaltungsstätte einen überregionalen Ruf erworben. Von 1915 bis 1994 wurden hier die Abwässer aus der Stadt Bremen abgepumpt. Die industriehistorisch wertvolle Anlage steht unter Denkmalschutz und wird vom Verein „Altes Pumpwerk“ betrieben. Die Besucher erhalten so einen Einblick in die „Unterwelt“ – in dieser Form wohl einmalig in Deutschland.

► **Renaturierung**

Seit 2005 ist die Klärschlammdeponie Edewechterdamm stillgelegt. Das 140 Hektar große Gelände südwestlich von Oldenburg zeichnet sich durch eine natürliche Abdichtung zum Grundwasser aus. Bereits im Jahr 1999 wurde die Klärschlammdeponie aufgrund ihrer nationalen Bedeutung als Vogelbrutgebiet unter Naturschutz gestellt.

► **Abwassertour**

Wir geben den Blick hinter die Kulissen frei. Die Abwassertour, die zweimal in der Woche stattfindet, stellt die Aufklärung über die natürlichen und technischen Zusammenhänge der Abwasserentsorgung in den Mittelpunkt. Dieses kostenlose Angebot bietet Lehrern und Schülern aus Bremen und den angeschlossenen Umlandgemeinden die Möglichkeit, den Weg des Abwassers anschaulich nachzuvollziehen.

► **Umweltbildung**

Wir unterstützen konkrete Natur- und Klimaschutzmaßnahmen und Umweltbildungsprojekte für eine nachhaltige Entwicklung. Dafür gehen wir Partnerschaften mit Umwelt- und Klimaschutzinstitutionen, wie dem BUND Bremen oder Bildungseinrichtungen wie der botanika ein.



Menschen: Wer wir sind.

400 Mitarbeiter. 22 Berufe. 1 Stadt.



Qualifikation

Hochschul-/Fachhochschulausbildung	27 %
Techniker / Meister	11 %
Lehr-/ Fachschulabschluss	53 %
keine Ausbildung	9 %

6 Auszubildende (kfm.)

5 Chemielaboranten

13 Auszubildende (techn.)

24 Ver- und Entsorger

29 Energieelektroniker

13 Abwassermeister

13 Reinigungs- und Servicekräfte

11 Kanalinspektoren

10 Elektroingenieure

43 Industriemechaniker



Menschen: Wie wir arbeiten.

Unsere Schlüssel zum Erfolg

Als Unternehmen der Daseinsvorsorge sind Transparenz und Verlässlichkeit für uns selbstverständlich. Diese erfahren unsere Partner und Kunden ebenso wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um die Potenziale unserer rund 400 Mitarbeiter voll auszuschöpfen, ist es unser Bestreben, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen und sie immer wieder an neue Erfordernisse anzupassen. Das Know-how unserer Mitarbeiter ist die Basis und der Schlüssel für eine erfolgreiche Gestaltung unserer Arbeit für Bremen und die Region – jetzt und in Zukunft.

Professionalität

► Qualifizierung

Wir bieten Weiterbildungen und Coachings in rund 22 Berufsfeldern. In qualifizierten Mitarbeitergesprächen werden Zielvereinbarungen getroffen und individuelle Maßnahmen besprochen. Einer unserer Schwerpunkte ist die Weiterbildung im Prozess. So kann Gelerntes direkt in die Praxis überführt werden.



Von der Auszubildenden über Meisterin und Ingenieurin bis zur Funktionsbereichsleiterin. Das ging nur über Weiterbildungsmaßnahmen. Bei hanseWasser nahmen 2012 rund 50 Prozent daran teil.

Sonja Horstmann, Funktionsbereichsleiterin

Wertschöpfung

► Führungskompetenz

Wertschöpfung ist das Ziel und Führungskompetenz ist das Mittel zur Zielerreichung. Unser Führungsverständnis schafft Klarheit über die Anforderungen an das Führungsverhalten und fördert Verbindlichkeit. Das ist gut für alle Ebenen im Unternehmen.



Wenn 400 Mitarbeiter an einem Strang ziehen und ein gemeinsames Verständnis von den Zielsetzungen von hanseWasser haben, dann sind wir erfolgreich.

Mike Lilienthal, Bereichsleiter Abwasserwerke

Beruf und Familie

► Flexible Arbeitszeiten

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist ein wichtiger Faktor für ihre Leistungsfähigkeit. Gemeinsam suchen wir nach der besten Lösung für den einzelnen Mitarbeiter, damit Beruf und Privatleben zusammengehen.



Bei hanseWasser gibt es zirka 60 unterschiedliche Arbeitszeitmodelle. Diese Flexibilität weiß ich vor allem auch als Mutter sehr zu schätzen.

Petra Dähnenkamp, Teamleiterin Fakturierung

Nachwuchs

► Ausbildung

Der Anteil der Auszubildenden liegt bei uns bei zirka 5 Prozent. Wir bieten qualifizierte Ausbildungsplätze mit intensiver Betreuung sowie die Chance, sich auch nach der Ausbildung im Unternehmen weiterzuentwickeln.



Ich gehörte zu den 83 Prozent der Auszubildenden, die 2010 übernommen wurden. Für mich erst der Anfang meiner Laufbahn bei hanseWasser. Mit Unterstützung des Unternehmens studiere ich jetzt berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwesen.

Mirko Geils, Industriekaufmann und Systemexperte Netzsanierung

Umweltbewusstsein

► Energieteams

Mit der Zielvorgabe Klimaneutralität im Jahr 2015 haben wir Klimabotschafter und Energieteams installiert – Ideenschmieden für den Klimaschutz im Unternehmen.



Als kliEN-Botschafterin leite ich eines der Teams, die Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter für Klimaschutz und Energieeffizienz besprechen und bewerten. 100 Ideen bis 2013 war unsere Zielvorgabe. Nun sind es 400 geworden. Dank des tollen Engagements unserer Mitarbeiter.

Simone Borkowski, kliEN-Botschafterin

Ernährung

► hanseWasser-Kantine

In unserem modernen Betriebsrestaurant wird viel Wert auf gesunde Ernährung gelegt. Jede Mahlzeit wird auf Basis einwandfreier Zutaten frisch zubereitet. Ausgegeben werden die Essen im Lichtblick und Lichthof, deren angenehmes Ambiente die Stimmung zusätzlich aufhellt.



Mit rund 22.000 ausgegebenen gesunden Mahlzeiten pro Jahr schaffen wir auch in der Kantine eine Grundlage für Leistung.

Thorsten Reinhold, Koch und Küchenleiter hanseWasser-Lichthof

Beweglichkeit

► Sport

Wir fördern in verschiedenen Gruppen den Betriebsport. Wechselnde Angebote werden kommuniziert und es wird für die Teilnahme geworben, dabei entsteht ein großer Mitzieheffekt. Neben dem Nutzen für die eigene Gesundheit wird dabei auch der Teamgeist gefördert.



Der gemeinsame Sport mit meiner Laufgruppe macht großen Spaß. Ein Drittel aller hanseWasser-Mitarbeiter nimmt an den Angeboten des Betriebssports teil, darauf sind wir stolz.

Harry Kück, IT-Projektleiter und Spartenleiter Laufen

Vom Kanalbauamt zum Umweltdienstleister

Wo wir herkommen: die Geschichte der Bremer Stadtentwässerung in zwölf Schritten. Dazu einige wichtige Rahmendaten, die die Abwasserbehandlung in Bremen beeinflusst haben.



1893

Die ersten Kanäle werden gebaut, unter anderem eine sieben Kilometer lange Rohrleitung links der Weser.



1911

Ausbau der Kanalisation mit drei Hauptpumpwerken. Eines präsentiert sich heute als Industriemuseum „Altes Pumpwerk“.



1973

Mit dem Kanalbaustufenprogramm wird u. a. die Kanalisation in den Stadtrandgebieten vorangetrieben.



1910

Bremer Nachrichten informiert über die Gründung der Tiefbau- und Kanalarbeitdirektion III. Erstmals gibt es eine eigene Fachbehörde für die Abwasserbeseitigung.



1966

Die zentrale Kläranlage für die Stadt wird in Bremen-Seehausen in Betrieb genommen, zunächst mit mechanischer Reinigung.



1975

Für das Einzugsgebiet Bremen-Nord geht die Kläranlage Farge in Betrieb – mit biologischer Reinigungsstufe.

1830

1850

1900

1834

Erste Choleraepidemie in Bremen, 361 Menschen erkrankten, 161 starben innerhalb eines Monats.

1872

Der Berliner Baurat Hobrecht entwirft den ersten zusammenhängenden Entwässerungsplan für Bremen.

bis zirka 1890

Fäkalien werden in privaten Sammelgruben, Abtritt-Tonnen und direkt in Fließgewässern entsorgt.

1903

Der Einbau von Spültoiletten wird durch ein neues Ortsgesetz für Neubauten zwingend vorgeschrieben.



1980

Um die Gewässergüte in der Weser zu verbessern, erhält das Klärwerk Seehausen eine biologische Reinigungsstufe.



1999

Die hanseWasser Bremen GmbH geht nach Teilprivatisierung aus der Bremer Stadtentwässerung hervor.



2010

Festlegung von hanseWasser, die Leistungserbringung bis 2015 klimaneutral zu gestalten.



1986

Maßnahmen für einen umfassenden Gewässerschutz: Start des Sanierungsprogramms „Mischwasser 90“.



2002

Mit der neuen Leitwarte Seehausen erhält hanseWasser eine moderne und sichere Überwachung seiner Betriebsprozesse.



2012

hanseWasser erhielt mit dem EMAS-Zertifikat die höchste europäische Auszeichnung für betrieblichen Umweltschutz.

1950

2000

2020

1950

Die Bevölkerung nimmt zu, neue Stadtteile entstehen. Entsprechend wächst die Stadt unter der Stadt.

1992

Die erste Welt-Umweltkonferenz findet in Rio de Janeiro, Brasilien, statt und stößt zum Handeln vor Ort an.

1944/45

Nach den Kriegsjahren wird mit Hochdruck an der Wiederherstellung der Abwasseranlagen inklusive Pumpwerken gearbeitet.

1976

Die Weser droht umzukippen, Sauerstoff wird der Weser künstlich zugeführt, um die Lebensader zu retten.

1988

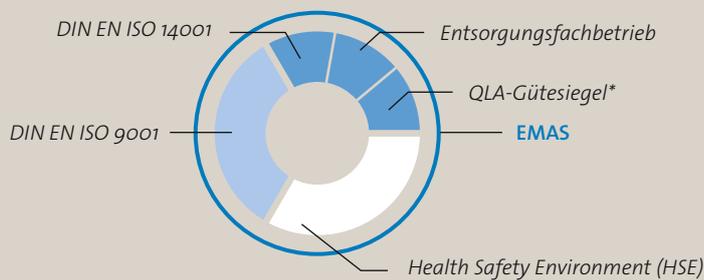
Aufgrund von Umweltgiften kommt es zum Massensterben von Seehunden in der Nordsee.

2009

Bremen verabschiedet das Klimaschutz- und Energieprogramm 2020.

Integriertes Managementsystem

Wir verstehen unser Integriertes Managementsystem als Zusammenspiel der verschiedenen Zertifizierungen zu Umwelt, Qualität und Arbeitssicherheit. Das System hat sich seit der ersten Zertifizierung 1999 zum Entsorgungsfachbetrieb kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf unserem bestehenden integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (QUM) verbinden wir mit EMAS die konsequente Weiterentwicklung unserer Qualitäts- und Umweltleistung. Neben dem QUM ergänzt unser HSE-System die Ausrichtung und Zielerreichung in Bezug auf Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit für die Beschäftigten der hanseWasser sowie für unsere wesentlichen Kontraktoren (Lieferanten und Dienstleister).

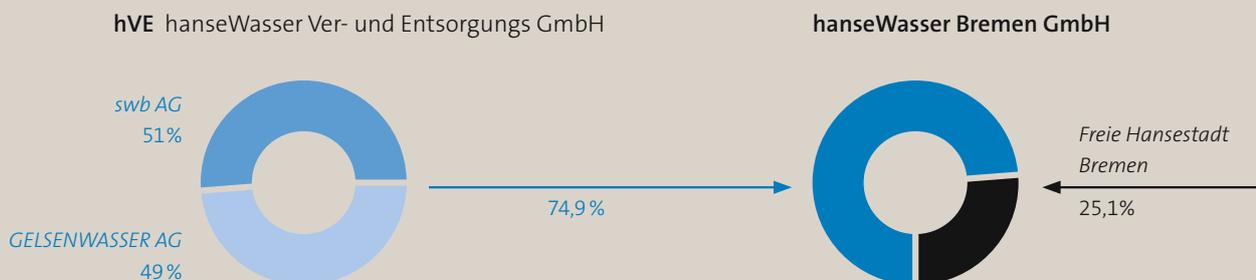


■ Umweltmanagement ■ Arbeitssicherheit ■ Qualitätsmanagement

* Gesellschaft für Qualitätssicherung
Landbauliche Abfallverwertung

Gesellschafterstruktur

Seit dem 1. Januar 1999 ist die hanseWasser Bremen GmbH privatisiert. An der hanseWasser Bremen GmbH sind die hanseWasser Ver- und Entsorgungs GmbH (hVE), eine Beteiligungsgesellschaft der swb AG und der Gelsenwasser AG, mit 74,9 Prozent und die Freie Hansestadt Bremen mit 25,1 Prozent beteiligt. Zwischen der hVE und hanseWasser besteht Geschäftsführeridentität.



Impressum

Herausgeber:
hanseWasser Bremen GmbH

Konzept und Redaktion:
hanseWasser Bremen GmbH,
Bereich Kommunikation
GfG / Gruppe für Gestaltung GmbH

Gestaltung und Umsetzung:
GfG / Gruppe für Gestaltung GmbH

Stand: Mai 2013

Fotos:
Thomas Kleiner / GfG
hanseWasser Bremen GmbH

Druckerei:
BerlinDruck GmbH + Co KG

Papier:
Galaxi Bulk, Papier Union, PEFC-zertifiziert

